

# Wiesbadener Tagblatt.

No. 85.

Mittwoch den 10. April

1867.

Die Einführung der preussischen Classen- und classificirten Einkommensteuer betr.  
Nach einem Schreiben des Ministerial-Commissarius Herrn Regierungsraths Diebrecht ist höheren Orts die sofortige Einführung dieser Steuer verfügt worden.

Zunächst ist eine vollständige Personenstandsaufnahme und Aufstellung von Classensteuerrollen und zwar in doppelter Ausfertigung erforderlich. Es werden zu diesem Behufe jedem der Herren Bürgermeister 2 Titelbogen und die nöthigen Einlagebogen mitgetheilt. Die Ausfüllung dieser Classensteuerrollen wird vorläufig nur in den Spalten 1 bis 7 und 31 bis 50 verlangt. Ein Exemplar der betreffenden gesetzlichen Bestimmungen wird gleichfalls mitgetheilt und wird die nöthige Anleitung geben.

Die Aufstellung der Classensteuerrollen liegt gesetzlich den Gemeindevorständen ob. Die Herren Bürgermeister werden hiernach beauftragt, diese Rollen schleunigst aufzustellen. In den größeren Gemeinden, den Städten Wiesbaden und Diebrich-Mosbach, sodann Dogheim und Schierstein wird hierzu eine Frist bis zum 15. Mai, in den anderen eine solche bis zum Schlusse dieses Monats, ganz unabänderlich gegeben. Die Gewerbesteuercataster, die Volkszählungen u. c. werden die Herren Bürgermeister in den Stand setzen, die Classensteuerrollen vollständig und richtig aufzustellen.

Die Richtigkeit ist auf dem Titelblatt pflichtmäßig zu bescheinigen. Sollten etwa für Aufstellung dieser oder der bereits früher verfügten Auffertigung der anderen Steuerrollen und Veranlagungsnachweisungen Formularien fehlen, so wollen Sie unter genauer Angabe des Bedarfs an Titel- und Einlagebogen berichten.

Jedenfalls ist vor Schluß dieses Monats zu berichten, wie weit die Aufstellung der Classensteuerrollen gediehen ist.

Wiesbaden, den 8. April 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

Zu dem Geschäfte der Veranlagung der einzuführenden directen preussischen Steuern ist mit Genehmigung des Herrn Finanzministers der Herr Domänenrath Dr. Busch dahier zum Veranlagungs-Commissarius für den Stadt- und Amtsbezirk Wiesbaden ernannt worden.

Die Herren Bürgermeister werden angewiesen, dem Herrn Commissarius darüber, was Ihrerseits in Beziehung auf die Aufstellung der Veranlagungsnachweisung und die Steuerrollen geschehen ist, Kenntniß zu geben und denselben in seiner Wirksamkeit in jeder Weise zu unterstützen.

Wiesbaden, den 3. April 1867. Königl. Verwaltungs-Amt.

## Bekanntmachung.

Mittwoch den 17. April l. J. Nachmittags 3 Uhr läßt die Ehefrau des Herrn Metzgermeisters Nicolaus Satori, Louise geb. Trumpp dahier, als natürliche Vormünderin ihrer minderjährigen Kinder erster Ehe: Auguste,



Heute Mittwoch den 10. April, Vormittags 9 Uhr:

Mobilienversteigerung der Erben des verstorbenen Rappenmachers Friedrich Müller, Goldgasse 12. (S. Tgbl. 84.)

Verpachtung der zur Dietenmühle gehörigen Aecker, sowie Versteigerung von Vieh und Deconomiegeräthschaften, auf der Dietenmühle. (S. Tgbl. 83);  
nach derselben:

Verpachtung von 16 Morgen in der Nähe der Dietenmühle gelegenen Aecker und Wiesen des Herrn Obristen Weber, an Ort und Stelle. (S. T. 83.)

Mittags 12 Uhr:  
Termin zur Abgabe von Submissionen auf Maurerarbeiten bei Erbauung einer Rectorwohnung u. bei der höheren Bürgerschule dahier, bei dem Herrn Bürgermeister Fischer. (S. Tgbl. 81.)

Nachmittags 2 Uhr:  
Fortsetzung der Bücher-Versteigerung untere Friedrichstraße 3.

Nachmittags 3 Uhr:  
Hausversteigerung Seitens des Vormundes der minderjährigen Kinder des verstorbenen Georg Conrad Möbus dahier, in dem Rathhause. (S. T. 84.)

## Bücher = Auction

Fortsetzung heute Nachmittag 2 Uhr in der unteren Friedrichstraße Haus No. 3 mit philosophischen, naturwissenschaftlichen und Geschichtswerken (Schlossers Geschichte des 18. und Gerwinus' Geschichte des 19. Jahrhunderts, Heeren und Ukert, Geschichte der europäischen Staaten, 72 Bände, Dahlmann's Geschichte der franz. und der engl. Revolution u. s. w.) gegen Baarzahlung.

Wiesbaden, den 10. April 1867.

5877

## Strohüte

habe mein Lager auf's Reichhaltigste sortirt und empfehle solche in allen möglichen Façons äußerst billig; ebenso empfehle alle in's **Buzfach** einschlagende **Artikel**, als: Blumen, Federn, Stroh- und Perlenverzierungen, Perlen, Crepe in allen Farben, Seidensammt; sodann mache auf **Pariser Hut-Façons** zu ungewöhnlich billigen Preisen aufmerksam. Zur Bequemlichkeit meiner geehrten Kunden lasse alle Buzarbeiten, Hüte, Hauben, Coiffüren u. s. w. auf das Geschmackvollste und sehr billig anfertigen. Strohhüte lasse in allen Façons sehr schön waschen und façonniren und können die geehrten Damen dieselben schon im Verlaufe von längstens 8-10 Tagen wieder in Empfang nehmen.

5408

F. Lehmann, Goldgasse, Ecke des Grabens.

## Decimal- u. Tafel-Waagen

empfehle unter Garantie der Güte zu billigen Preisen

3237

Fr. Knauer, Neugasse 9.

Ein auch zwei in angenehmer und gesunder Lage befindliche **Häuser**, noch ganz neu, gut und massiv gebaut, welche sich auch zu einem Geschäftshaus vortheilhaft eignen, stehen unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Louisenstr. 23 im Seitenbau. Zu sprechen von 8-10 Uhr Morgens. 5381

Ich bringe meine **Dampf-Federreinigungsmaschine** in empfehlende Erinnerung, in und außer dem Hause zu reinigen. **J. Ganstein**,

5887

Faulbrunnenstraße 4, 1. Etiege hoch.

Zu verkaufen ein schöner großer **Gummibaum**. Näh. in der Exped. 4525

## Programm

der öffentlichen Prüfung am Schluß des Schuljahres 1866/67,

**Donnerstag den 11. April:**

Von 8—10 Uhr Klasse VI. und V. Religion, Deutsch, Rechnen u. Französisch.

10—11½ „ Klasse IV. Rechnen, Deutsch und Geographie.

11½—12 „ Gruppe III. Englisch.

2—4 „ Klasse III. Rechnen, Deutsch, Geometrie und Geschichte.

4—5 „ Klasse II. Rechnen und Geographie.

**Freitag den 12. April:**

Von 8—9 Uhr Klasse II. Stereometrie und Physik.

9—10 „ Gruppe I. Englisch und Französisch.

10—12 „ Klasse I. Geschichte, Rechnen, Buchhaltung, französische und englische Correspondenz.

Von 2½—5 Uhr: Schulfestlichkeiten.

Zum Besuche der Prüfung, sowie der Schulfestlichkeiten, werden alle Freunde der Jugend hiermit ergebenst eingeladen.

**Dr. F. Haas.**

## Markt 7.

401

Frisch eingetroffen: Die so beliebten marinirten gebratenen **Seringe** per Stück 4 kr., 2 Stück 7 kr., **Ostsee-Büdinge** (zum Rohessen) per Stück 3 kr., 2 Stück 5 kr., **Brathbüdinge** 2 Stück 3 kr., **holländische Vollheringe** per Stück 3 kr., sowie **russischer u. Elb-Caviar**, marinirte **Briden**, **Turbot** &c.

## North British und Mercantile

**Feuer- und Lebensversicherungs-Gesellschaft**  
in **Edinburg und London** (gegründet 1809)

mit Domicil **Berlin.**

**Grundkapital** 13 Millionen Thaler.

**Reservefond Ende 1865** 16 Millionen Thaler.

Die Gesellschaft schließt Feuerversicherungen jeder Art zu festen und billigen Prämien. — Für Landwirtschaft und Fabriken besonders loyale Bedingungen. — Sicherstellung der Hypotheken-Gläubiger. — Bei mehrjähriger Versicherung unter Vorausbezahlung bedeutender Rabatt. —

Ferner Versicherungen auf Lebens- und Todesfall, Kinder-Versorgung, Leibrenten zu festen Sätzen. — Regulirung des Gewinnantheils geschieht nach für den Versicherten vortheilhaftesten Grundsätzen.

Zur Ertheilung jeder wünschenswerthen Auskunft, sowie zur Vermittelung von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich

393

**J. Greiss,** Langgasse 27.

**J. Wedesweiler,** Ofenpußer,

wohnt jetzt **Oberwebergasse 39.** 5860

## Landhaus = Verkauf.

Die Besitzung des verstorbenen Generallieutenants Frh:n. von **Hadeln**, bestehend in einem zweistöckigen Landhaus (2 Salons, 13 Zimmer, Mansarden und Souterrainräume) und einem 1½ Morgen großen Garten, steht zu verkaufen oder zu vermietten, letzteres ganz oder jede Etage für sich. 5839

# Männergefängnisverein.

Heute Abend präcis 8 Uhr Probe bei H. Schirmer.

146

## Lehr- und Erziehungsanstalt für Töchter, vormals Braun'sches Institut zu Wiesbaden.

Die Unterzeichneten haben diese vorzüglich renommirte Anstalt übernommen und dieselbe mit Erlaubniß Königlicher Regierung dahin ausgedehnt, daß sie Mädchen jeden Alters darin aufnehmen und denselben gründlichen Unterricht in allen Elementar- und wissenschaftlichen Fächern, den neuen Sprachen und allen sonst üblichen Fertigkeiten zu Theil werden lassen.

Die Pensionärinnen können um so gründlicher in den Haushalt eingeführt werden, da eine der Vorsteherinnen sich diesem Zweige gänzlich widmet.

Zur Ertheilung näherer Auskunft haben sich gütigst bereit erklärt: Fräulein **L., S. und C. Braun**, sowie die Herren Schulinspector Kirchenrath **Diez**, Pfarrer **Röhler**, Obermedicinalrath **Dr. Haas**, Oberschulrath **Dr. Schwarz**, **Dr. Schirm** und Kaufmann **Fehr**.

Anfang des Sommersemesters den 6. Mai d. J.

Local der Anstalt Bahnhofsstraße 8.

Prospecte und Anmeldungen bis auf Weiteres Wellritzstraße 20, Parterre.

Die Vorsteherinnen:

5862

**Cornelie & Anna Cuntz.**

## Spielfest im Kindergarten der höheren Industrie- und Fortbildungsschule.

Samstag den 13. April Nachmittags von 2—4 Uhr halten die Kinder unserer Anstalt

im Saale des **Cölnischen Hofes**, kl. Burgstraße 6, ihr erstes Spielfest, wozu die verehrlichen Eltern und alle Freunde des Fröbel'schen Kindergartenwesens hiermit freundlichst eingeladen werden. Wir bieten auch hierdurch allen Müttern Gelegenheit, sich durch Anschauung zu überzeugen, daß der Fröbel'sche Kindergarten nur das **innige Familienleben zu ergänzen**, keineswegs aber die Kinder demselben zu entziehen strebt. Zu recht zahlreichem Besuche ladet ergebenst ein

der Vorsteher:  
5867 **Dr. A. Petsch.**

## Consum- & Sparverein.

Mitgliedern und Freunden zur Nachricht, daß Unterzeichnete von heute an auch **Fleisch** liefert.

Wer Gebrauch von dieser Einrichtung zu machen wünscht, wolle gefälligst Abends vorher seinen Bedarf auf einem unserer Bestellzettel zu vermerken und diesen dann in das nächste Aufnahmekästchen werfen.

Die Zurichtung des Fleisches geschieht unter Aufsicht der Unterzeichneten.

Bestellzettel und Bedienung gratis; erstere stets zu haben in den Localen des Vereins, Kirchgasse 8 und Oberwebergasse 32.

209

### Die Magazin-Verwaltung.

Das **Haus** zum Gartenfeld, der Station Wrosbach gegenüber, ist bis zum 1. Mai zu verkaufen oder im Ganzen und getheilt zu vermieten. Auskunft wird im Hause selbst oder bei dem Eigenthümer Ludwig Giebertmann in Erbenheim ertheilt.

5151

Feinsten alten **Malaga** per Flasche 1 fl. 12 kr. empfiehlt  
4540 **H. Momberger**, Conditor, Langgasse 39.

## Gold- und feine dunkle Glanztapeten

von 36 kr. die Rolle und entsprechend höher, ferner Englische und Französische Tapeten die Rolle von 8 kr. und feiner  
2187 bei **S. Jourdan** in Mainz, Markt 11.

## CHEFS-D'ŒUVRE de TOILETTE!

**Dr. Hartung's** Chinarinden-Öel, zur Conservirung und Verschönerung der Haare; (in versiegelten und im Glase gestempelten Flaschen à 35 kr.)

**Dr. Borchardt's** aromatische Kräuterseife, zur Verschönerung und Verbesserung des Teints und erprobt gegen alle Hautunreinheiten; (in versieg. Original-Päckchen à 21 kr.)

Professor **Dr. Lindes** Vegetabilische Staugen-Pomade, erhöht den Glanz und die Elastizität der Haare und eignet sich gleichzeitig zum Festhalten der Scheitel; (in Originalstücken à 27 kr.)

Apotheker **Sperati's** Italienische Honigseife, zeichnet sich durch ihre belebende und erhaltende Einwirkung auf die Geschmeidigkeit und Weichheit der Haut aus; (in Päckchen zu 9 und 18 kr.)

**Dr. Hartung's** Kräuter-Pomade, zur Wiedererweckung und Belebung des Haarwuchses; (in versiegelten und im Glase gestempelten Tiegeln à 35 kr.)

**Dr. Suin de Boutemard's** arom. Zahn-Pasta, das universellste und zuverlässigste Erhaltungs- und Reinigungsmittel der Zähne und des Zahnfleisches; (in  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Päckchen à 42 und 21 kr.)

**Recht** werden die obigen, durch ihre anerkannte Solidität und Zweckmäßigkeit auch in hiesiger Gegend so beliebt gewordenen Artikel in Wiesbaden nach wie vor **nur allein** verkauft bei **A. Flocker**, Webergasse 17. 397

## G i n g e s a n d t.

Wir glauben allen Zahnleidenden einen besonderen Dienst zu leisten, wenn wir sie aufmerksam machen auf Apotheker **Bergmann's Zahnwolle** \*), patentirt in den Kaiserl. Franz. Staaten, welche jeden Zahnschmerz, mag er herkommen wo er wolle, augenblicklich stillt, ohne den kranken Zahn zu berühren.

\*) Depot bei **A. Schirg** in Wiesbaden, **F. W. Schellenberg** in Herborn. Preis 9 kr. 389

**Gefallenes Vieh** wird abgeholt von **Johann Pung** in Sonnenberg. 5840

Im Waschen und Faconniren der **Strohhitte**, sowie in allen **Butzarbeiten** empfiehlt sich **C. Hüttner**, Häfnergasse 11. 5875

Ein **Kochofen**, 1 **Sattel**, 1 **Badbütte**, 1 **Schlitten** sind **Elisabethenstraße 7** zu verkaufen. 5849

**Getragene Kleider** und **Schuhwerk** zu verk. Häfnergasse 10, Barterre. 5391

3 neue zweithürige **Kleiderschränke** und eine gebrauchte **Kommode** sind billig zu verkaufen. Näheres **Behrstraße 8**. 5688

**Badlitten** zu verkaufen bei **G. Herz**, Metzgergasse 1. 2520

# Bonner Portland-Cement

in bekannter vorzüglicher Qualität empfiehlt bei beginnender Bauzeit zu billigstem Preise **Bonner Bergwerks- u. Hüttenverein.**

Cementfabrik bei Bonn, Februar 1867.

Lager unseres Portland-Cements in Wiesbaden unterhält  
3057

**Jos. Berberich.**

Ein in der besten Lage befindliches zweistöckiges **Wohnhaus** nebst **Garten** und **Hinterbau**, das sich ganz besonders zu einem **Hôtel garni** oder für eine **Restauration** eignet, ist unter äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen und sogleich oder auch später zu beziehen. Näheres bei  
2935 **Herrn D. Fay**, Taunusstraße 29.

## Reichaffortirtes Musikalien-Lager und Leih-institut, Pianoforte-Lager

zum Verkaufen und Vermiethen.

149

**Eduard Wagner**, Langgasse 31, vis-à-vis der Post.



Ein fast neuer, großer kupferner **Kessel** und 2 **Werkbänke** sind billig zu verkaufen **Kirchhofsgasse 6.** 5870

Zu verkaufen junge weiße **Budel**, reinsten Race, sowie eine große starke **Hundshütte.** Näheres Exped. 5854

**Ellenbogengasse 9** ist ein **Tritt** mit 2 **Schubladen** billig zu verk. 5861

**Ellenbogengasse 9** werden alle Arten **Gebilde** gestopft; auch wird daselbst **Weißzeug** zum **Nähen** angenommen. 5861

**36-40 Karrn** guter **Dung** zu verkaufen. Näheres Exped. 5680

Gute **Süßmilch**, **Butter**, süßen und sauren **Rahm**, auch **Dickmilch** frisch zu haben. **J. Hanstein**, Faulbrunnenstraße 4, 1 St. h. 5887



Herzliche Gratulation dem **A. Sch . . .**, Steingasse 12, zum heutigen **Wiegenfeste!**

5900

**W. B. u. T. B.**



### Affisenverhandlung im II. Quartal 1867.

Verhandlung vom 8. April.

Die wegen **Kindesmords** angeklagte **Helene Mayer** von **Mittelheim**, Königl. Amts **Eltville**, wurde von den **Geschwornen** für nicht schuldig befunden und von der **Anklage** freigesprochen.

Heute **Mittwoch** den 10. April.

Anklage gegen **Andreas Gebhard** von **Frauenstein**, Königl. Justizamts **Wiesbaden**, 45 Jahre alt, **Landmann** und früherer **Kirchenrechner**, wegen **Veruntreuung** im **Dienste** und **Rechnungsfälschung**.

Präsident: **Herr Hofgerichtsrath Schulz.**

Staatsbehörde: **Herr Staatsprocurator Küffer.**

Verteidiger: **Herr Procurator Erlenmeyer.**

### Marktberichte.

**Frankfurt**, 8. April. Auf dem heutigen **Fruchtmarkt** wurde zu folgenden Preisen verkauft: **Weizen** 15 fl. 45 kr. bis — fl. — kr., **Roggen** 11 fl. 45 kr. bis — fl. — kr., **Gerste** 11 fl. 30 kr. bis — fl. — kr., **Hafer** (200 Pfd.) 8 fl. 37 kr. bis — fl. — kr. **Reps** 16 fl. **Rüböl** 24 fl. — kr. bis — fl.

**Frankfurt**, 8. April. (Biehmarkt.) Auf dem heutigen **Markte** waren zugetrieben: circa 320 **Ochsen**, 150 **Kühe** und **Rinder**, 230 **Lämmer**, 220 **Kälber**. Die Preise stellten sich:

Ochsen	1. Qualität per Ctr.	31 fl. — kr.	2. Qualität	29 fl. — kr.
Kühe und Rinder	1.	28 " — "	2.	26 " — "
Lämmer	1.	27 " — "	2.	— " — "
Kälber	1.	24 " — "	2.	— " — "

# Tages-Kalender.

Das Naturhistorische Museum und das der Alterthümer (Wilhelmstraße 7) sind geschlossen.

**Die Königliche Landesbibliothek**  
(im dritten Stock)

ist geöffnet: Montag, Mittwoch und Freitag Vormittags von 10-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr.

**Die Bildergalerie (Barterre)**  
ist geöffnet: Sonntag und Mittwoch Vormittags von 11 bis Nachmittags 4 Uhr.

## Königliche Schauspiele.

Hente Mittwoch: Die weiße Dame. Komische Oper in 3 Akten von A. Boieldieu.

## Affsenverhandlung.

Anfrage gegen Andreas Gebhard von Frauenstein, A. Wiesbaden, wegen Veruntreuung im Dienste und Rechnungsfälschung.

Hente Mittwoch den 10. April.

Prüfung und Schulfestlichkeit in der Mittelschule in der Lehrstraße Vormittags von 7-12 Uhr und Nachmittags von 2-6 Uhr.

Gesellschaft zum Betrieb der Cur-Etablissements in den Badeorten Wiesbaden und Ems.

Vormittags 11 Uhr: Generalversammlung der Actionäre, im Curhause. Cursaal zu Wiesbaden.

Nachmittags 3 Uhr: Concert, ausgeführt von der Capelle des 80. Infanterie-Regiments.

## Wissenschaftlicher Vortrag.

Abends 6 Uhr: Vortrag des Herrn Professors Zimmermann über "Schiller's Wallenstein", im Casinosaale.

## Männergesangverein.

Abends 8 Uhr: Probe bei S. Schirmer. Turnverein.

## Arbeiter-Bildungsverein.

Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.

## Tägliche Posten vom 1. Aug.

Abgang von Wiesbaden. Ankunft in Wiesbaden. Frankfurt (Eisenbahn).

Morgens 6<sup>20</sup>, 11. Morgens 7<sup>55</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachm. 12<sup>10</sup>, 2<sup>30</sup>, 3<sup>45</sup>. Nachm. 1, 3<sup>10</sup>, 5<sup>10</sup>, 7<sup>55</sup>, 10<sup>10</sup>.

Kirberg, Idstein, Camberg (Eilwagen).  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 10<sup>15</sup>.

Schwalbach, Diez (Eilwagen).  
Morgens 9. Nachmittags 4<sup>30</sup>.

Schwalbach (Eilwagen).  
Nachmittags 5<sup>30</sup>. Morgens 8<sup>45</sup>.

Rüdesheim, Limburg, Wezlar (Eisenbahn).  
Morg. 7<sup>45</sup> } Brief- u. Nachm. 2<sup>40</sup> } Brief- u.  
Nachm. 3 } Fahrpost. Nachm. 6<sup>00</sup> } Fahrpost.

Morg. 11<sup>20</sup> } Briefpost. Morg. 11<sup>14</sup> } Briefpost.  
Nachm. 5 } Briefpost. Nachm. 9 } Briefpost.

Englische Post (via Ostende).  
Nachmittags 3<sup>45</sup>. Morg. 6 mit Ausnahme

Nachmittags 10. Dienstags.  
(via Calais).

Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 1, 4.

Morgens 6. Nachmittags 1.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 10. Nachmittags 4.

Post nach Norddeutschland.  
Nachmittags 3<sup>45</sup>, 9. Morgens 8, 11<sup>45</sup>.

## Königliche Staatsbahn.

Abgang von Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 11<sup>15</sup>.  
Nachmittags 3<sup>30</sup>, 5<sup>0</sup>, 7<sup>45</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 8<sup>20</sup>, 11<sup>25</sup>.  
Nachmittags 2<sup>45</sup>, 6<sup>55</sup>, 9<sup>5</sup>.

Dampfschiff-Verbindung zwischen den Stationen Rüdesheim und der Station Singerbrück der Rhein-Nahe-Bahn. Verbindung mit der Rheinischen Bahn Coblenz, Eln u. über die feste Rheinbrücke bei Coblenz.

## Lannus-Bahn.

Abgang von Wiesbaden

Morgens 6<sup>20</sup>, 8<sup>25</sup>, 11<sup>45</sup>, 12<sup>10</sup>.  
Nachmittags 2<sup>10</sup>, 3<sup>45</sup>, 5<sup>50</sup>, 6<sup>10</sup>, 8<sup>50</sup>.

Ankunft in Wiesbaden.

Morgens 7<sup>45</sup>, 10, 11<sup>25</sup>.  
Nachmittags 1, 3<sup>10</sup>, 4<sup>20</sup>, 5<sup>15</sup>, 8, 10<sup>10</sup>.

\*) Schnellzüge.

Frankfurt, 8. April.

## Geld-Course.

Wiener	9 fl. 44	— 46	kr.
Holl. 10 fl.-Stücke	9 "	51 — 53	"
20 Fres.-Stücke	9 "	27 — 28	"
Russ. Imperiales	9 "	44 — 46	"
Preuss. Fried. d'or	9 "	56 1/2 — 57 1/2	"
Dulaten	5 "	34 — 36	"
Engl. Sovereigns	11 "	51 — 55	"
Preuss. Cassenscheine	1 "	44 7/8 — 45 1/8	"
Dollars in Gold	2 "	27 1/2 — 28 1/2	"

## Wechsel-Course.

Amsterdam	100 5/8 B.
Berlin	104 7/8 G.
Eln	105 1/8 B.
Hamburg	88 1/2 B.
Leipzig	104 7/8 G.
London	119 1/4 B.
Paris	94 1/2 5/8 b.
Wien	89 1/2 5/8 b.
Disconto	3 5/8 G.

Dierbei zwei Verlagen.

# Wiesbadener Tagblatt.

Mittwoch

(I. Beilage zu No. 85.)

10. April 1867

Auszug aus den Beschlüssen des Gemeinderaths zu Wiesbaden.  
Sizung vom 15. März 1867.

Gegenwärtig: Der Gemeinderath mit Ausnahme des Hrn. Bürgermeister-Adjunkten Coulin und der Herren Vorsteher Gaab, Meckel und Zolmann (die beiden Letzteren verreist.)

510. u. 511. Genehmigung zweier Mobilienversicherungen.

513. Auf das Gesuch der Bewohner der Frankfurterstraße, Zimmermeister Philipp Seulberger und Genossen, die Anlage eines Canals in der Frankfurterstraße betr., wird beschlossen: den Gesuchstellern zu eröffnen, daß der Gemeinderath nicht in der Lage sei, auf städtische Kosten in der Frankfurterstraße einen Canal anzulegen, und der Canal nur dann in Ausführung gebracht werden könne, wenn sich die betreffenden Hauseigenthümer, gleichwie z. B. die Hauseigenthümer der Bierstadterstraße solidarisch verpflichten, die Kosten zu tragen.

514. Auf Vortrag des Bürgermeisters, die weitem Verhandlungen mit den beiden um Uebernahme der Kochbrunnen-Musik sich bewerbenden Musik-Gesellschaften betr., wonach sich die ehemaligen Militär-Musiker bereit erklärt haben, für die Summe von 2000 fl. die Verpflichtung zu übernehmen, nöthigenfalls 14 Tage früher anzufangen und 14 Tage später aufzuhören, als dies bisher vertragmäßig geschah, während die Theatermusik-Gesellschaft sich nur bereit erklärt hat, 14 Tage länger als die Contractszeit zu spielen, wird beschlossen: die musikalische Unterhaltung am Kochbrunnen den ehemaligen Militär-Musikern, L. J. Kessler und Consorten auf ihre Offerte zu übertragen.

521. Hierauf wird zur Begutachtung der gegen die diesjährige Besteuerung erhobenen Reclamationen geschritten und werden dieselben von No. 1 bis No. 34 erledigt.

Wiesbaden, den 6. April 1867.

Der Bürgermeister.  
Fischer.

## Wissenschaftliche Vorträge.

Mittwoch den 10. April Abends 6 Uhr im Saale des Casino's Vortrag des Herrn Professor Zimmermann über „Schiller's Wallenstein“. Eintrittskarten à 1 fl. in den hiesigen Buchhandlungen zu haben. 5874

Meine Geschäftsfreunde benachrichtige ich, daß ich von Hadamar nunmehr hierher übergezogen und mein Bureau sich

## Neugasse 1a Parterre

befindet. —

Wiesbaden, den 6. April 1867.

5740

Dr. Koch, Hof- und Appellationsgerichtsprocurator.

Badsteine sind zu verkaufen Adelhaidstraße 6. 5261

Getragene Herrenkleider kauft Gerhardt, Kirchhofsgasse 6. 4452

## Mührer Steinkohlen,

bester Qualität, frisch von der Helena-Amalien-Zeche bezogen, verkauft in jedem Quantum  
Euderic, Platterstraße 9.

Bestellungen werden entgegengenommen Neugasse 11 im Laden des Herrn Kaufmann G. Kach. 144

## Strickbaumwolle

in weiß, ungebleicht, farbig melirt, bunt gereift, sowie Estremadura, weiß und ungebleicht, empfehle in allen Qualitäten und in Auswahl zu den billigsten Preisen  
Philipp Sulzer, Langgasse 13. 4559

Goldgasse 23, **Friedrich Buz**, Goldgasse 23,

Tailleur pour dames,

empfehlte sich im Aufertigen aller Arten Damenkleider, Jacken, Mänteln, Paletots u. s. w. nach den neuesten Modellen und unter Zusicherung reeller und guter Arbeit. 4030

## Die Maschinen-Fabrik von Gebr. Pfeiffer

in Kaiserlantern (Rheinpfalz)

empfehlte sich im Erbauen aller in das Maschinenfach einschlagender Artikel, als: Dampfmaschinen jeglicher Art und Größe, stehende Locomobilen, Wasserräder, Mahl-, Del- und Schneidmühlen, Feuerspritzen, Pumpen jeder Art, Pressen, Bierbrauereieinrichtungen für Hand- und Maschinenbetrieb, Transmissionen, Papierholländer, Schrotmühlen, Schubleist-Schneidmaschinen, Erbsenbrechmaschinen, 2c. 2c. unter Zusicherung billiger und prompter Bedienung bei solidester Arbeit. 124

Ellenbogengasse 5, **Kindervagen**, Ellenbogengasse 5,

elegant und dauerhaft gearbeitet, für deren Güte garantirt wird, habe eine Sendung erhalten und erlasse dieselben zu den billigsten Preisen. Gleichzeitig empfehle ich hiermit mein

## Korbwarenlager,

besonders Sessel, Blumentische, Papier- und Arbeitskörbe, sowie alle sonstigen Artikel zu festen Preisen.

Bestellungen jeder Art, sowie Reparaturen und das Flechten von Rohr- und Weidenstühlen werden schnellstens besorgt bei

4445 **H. Hofmann**, Korbmacher, Ellenbogengasse 5.

## Emser Pastillen

seit einer Reihe von Jahren unter Leitung der Königlichen Brunnenverwaltung aus den Salzen des Emser Mineralwassers bereitet, bekannt durch ihre vorzüglichen Wirkungen gegen Hals- und Brustleiden, wie gegen Magenschwäche sind stets vorrätlich in Wiesbaden bei

Herrn Conditore **G. Wenz**, sowie in sämtlichen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

Die Pastillen werden nur in etikettirten Schachteln versandt.

356 **Königliche Brunnenverwaltung zu Bad-Ems.**

**Getragene Herrnkleider** werden billig verkauft. Näheres Exped. 5767

Drei verschiedene **Erkerfenster** stehen zu verkaufen Rheinstraße 8. 5783

Ein großer **Küchenschrank**, fast noch neu, ist wegen Wohnungsveränderung zu verkaufen Metzgergasse 32. 5709

## Milde Gaben

an Kleidungsstücken oder Geld werden für die nassauischen Verwundeten fortwährend dankbar entgegengenommen von der Exped. d. Bl.

## Wohnungs-Veränderung.

Ich mache meinen geehrten Kunden hiermit die Anzeige, daß ich jetzt Goldgasse 21 wohne und empfehle mich zugleich im Anfertigen aller Posamentir- und Haararbeiten. Achtungsvoll: **M. Schäffer**, Posamentirer. 5665

## Christian Kunz, Maurer,

wohnt jetzt

5633 **Dranienstraße 16, Sinterhaus.**

**Ziehung der k. k. Oesterr. 1864r fl. 100 Loose**  
am 15. April a. e.

Haupttreffer fl. 220,000, 15,000, 10,000, 3 a 5000,  
3 a 2000, 6 a 1000, 15 a 500, 30 a 400, niedrigster 145 fl.

Hierzu Original-Loose coursmäßig, sowie solche nur für obige Ziehung  
gültig billigt bei **J. & M. D. Stern**,  
5383 Webergasse 9.

## Für Damen!

Eine Parthie zurückgesetzte Damenstiefeln werden zu billigem Preise abgegeben.  
**Friedr. Lendle**, Langgasse 18. 5790

## Annonce für Eltern!

Ich bringe meine **Industrie-Schule** in empfehlende Erinnerung. Indem ich mich bestreben werde, Mädchen, welche bereits die Schule verlassen, als solche, welche sie noch besuchen, in allen Handarbeiten, besonders im Weißnähen zur Zufriedenheit der Eltern zu unterrichten. **Sussana Auer**,  
5494 Goldgasse Nr. 6, 2 Stiegen hoch.

**76,000 gut gebrannte Feldbacksteine**  
sind zu verkaufen. Näheres auf der Quersfeld'schen Backsteinfabrik. 4903



Ein gut eingerichtetes, neu gebautes, dreistöckiges **Wohnhaus** ist zu dem Preis von 15,500 fl. aus freier Hand zu verkaufen. Wo, sagt die Expedition d. Bl. 5830

## Osternhasen, -Lämmer und -Eier

von Biscuitmasse empfiehlt

356

**S. Benz**, Conditior,  
Spiegelgasse 4.

## Wohnungs-Veränderung.

Meinen geehrten Kunden und Gönnern zur Nachricht, daß ich nicht mehr Spiegelgasse 6, sondern Langgasse 45 wohne.  
5832 **A. Hilger**, Schneidermeister.

# Pianoforte-Lager

von

**W. & C. Wolff, Marktplatz 8.**

♣ Pianinos von **Biese** in Berlin, **Hardt & Pressel, Flügel** und **Tafellabiere** von **Kaim & Günther, Lipp** zc. zum Vermietten und Verkauf. Reparaturen werden bestens ausgeführt. 4451

## Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum hiermit die Anzeige, daß ich meine bisherige Wohnung Häfnergasse 13 verlassen und eine andere

**Ellenbogengasse 10**

bezogen habe, mit der Bitte, das mir bisher geschenkte Zutrauen dahin folgen zu lassen. Zugleich empfehle ich mich den geehrten Herrschaften im Nachweisen von Dienstpersonal jeder Art, sowie Berrichtungen aller Commissionen, Auszügen u. dgl. unter reeller Bedienung.

**NB.** Für Dienstpersonal jeder Art können Stellen nachgewiesen werden  
**Fr. Wintermeyer,**

Dienstboten-Nachweisebureau und Dienstmann-Institut per Express,  
5703 **jetzt Ellenbogengasse 10.**

## Heinrich Franke, Spizensfabrikant aus Crottendorf im sächsischen Erzgebirg,

empfehl't sein reichhaltiges Lager ächter Spizen französischer und sächsischer Fabrikats, ächter Chantilly-Volants, Spizentücher, Rotonde, Burnus, Applicationspizen, Mouchoirs, Garnituren in point plat und point à l'aiguille, sowie eine reiche Auswahl Negligé-Garnituren, arrangirt in ächten Cluny- und Valenciennes-Spizen, in Relief gestickte Kragen und Manschetten, ächte Cluny-Kragen von 36 fr. an, reich arrangirter ächter Cluny-Blousen von 5 fl. an, Negligé-Hauben von 1 fl., Kragen mit Stulpen von 24 fr., reichgestickte Leinenstreifen, 3 $\frac{1}{2}$  Ellen Stickerei enthaltend, von 1 fl. an, Maschinen-gestickte Leinenstreifen, 8 Ellen Stickerei enthaltend, zu 2 fl. 3381

Verkaufs-Local: **alte Colonnade 33.**

## Dietenmühle.

**Kaltwasser-Heilanstalt, kalte und warme Wannen-, Dampf-, Kiefernadel- und russische Bäder, sowie Apparate** zum Einathmen comprimirt'er Luft zu jeder Tageszeit. Die **römisch-irischen Bäder** sind Samstags den ganzen Tag, an anderen Tagen von 7 Uhr Morgens bis 2 Uhr Nachmittags für Herrn, während der 6 übrigen Nachmittage von 2 Uhr bis Abends ausschliesslich für Damen geöffnet. 2108

Alle Arten **Weißstickereien**, Namen in Taschentücher, Weißzeug zc. werden schön und schnell besorgt in dem

4056 **Stickerei-Geschäft** von **A. Seebold, Langgasse 20.**

Morizstraße 5 wird **Futteripren** abgegeben.

5827

# Erziehungsanstalt für Knaben von 9—17 Jahren in **Biebrich** am **Rhein**.

**Öffentliche Prüfung:** Donnerstag den 11. April Morgens von 8 $\frac{1}{2}$  bis 12 $\frac{1}{2}$  Uhr, Nachmittags von 2 $\frac{1}{2}$  bis 5 $\frac{1}{2}$  Uhr, mit den unteren Klassen beginnend.

**Schulfeierlichkeit:** Freitag den 12. April Nachmittags von 3 $\frac{1}{2}$  bis 5 $\frac{1}{2}$  Uhr.  
**Anfang des neuen Schuljahres:** Dienstag den 30. April.

5743

**Dr. Künkler & Dr. Burkart.**

## 13 Marktstrasse 13.

### Gravir- & Guillochir-Anstalt, Steinschneiderei.

Zur Anfertigung von Trockenpressen für Amtssiegel und zum Selbststempeln des Briefpapiers und der Couverts, mit Wappen, Firmen und Devisen; sowie Firma- und Girostempel, Petschaste, Metall-Schilder, Schablonen, Gravüren in Stahl, Gold, Silber und Edelstein.

Engl. Petschaste mit guillochirter Platte u. sehr tiefen Buchstaben.

Necht heraldische und im mittelalterlichen Styl gehaltene Arbeiten für Wappen, Kirchensiegel und Schriften zc. zc. empfiehlt in kunstgerechter Ausführung

5438

Graveur **Hexamer.**

## 13 Marktstrasse 13.

### Gasthaus zur weissen Taube.

stets **Vorzügliches Bier**

aus der hiesigen Actien-Brauerei.

4125

### „Bayrischer Hof“, Kirchgasse 28.

**Vorzügliches Frankfurter Bier,**

**Bayreuther Export- und**

**Böhmisches Bier.**

5816

Fortwährend ausgezeichnetes Frankfurter Bier aus der J. Stein'schen Brauerei per Glas 4 kr. Auch kann dasselbe in Gebinden von mir zu äußerst billigen Preisen bezogen werden.

5095

**C. G. Langsdorf, Spiegelgasse 7.**

Ein **Mittlejer** zum Frankfurter Journal wird gesucht Welltrigstr. 25, 1 St. 5744

Meine Wohnung ist von heute Faulbrunnenstraße 4.

5540

Frau **Brückner**, Wartfrau.

## Consum- & Sparverein.

Wiederholt macht Unterzeichnete auf die Bequemlichkeit aufmerksam, welche die von ihr getroffene Einrichtung mit Bestellzetteln und Aufnahmekästchen bietet. Bedienung und Bestellzettel gratis.

**Verkaufslocale:**

Oberwebergasse 32 und Kirchgasse 8.

209

**Die Magazin-Verwaltung.**

**A. Harzheim**, Goldgasse 21, kauft und verkauft fortwährend ge-  
tragene Herren- und Damenkleider. 148



## Wohnungs-Veränderung.

Von heute an wohne ich

**Römerberg 6** bei Herrn Schmidt.

5444

**Heinrich Kind**, Schuhmacher.

## Gartenmöbeln

liefert zu den billigsten Preisen **Julius Zintgraff** in Wiesbaden. 5353

Dem geehrten Publikum diene zur Nachricht, daß bei mir alle Sorten  
**Stroh- und Filzhüte** schön gewaschen, gefärbt und neu façonnirt werden.

2840

**Jacob Weigle sen.**, Hutmacher, Nerostraße 29.

Ein Terrain von 2 Morgen 22 Ruthen, gegen Süden gelegen, eingetheilt  
in 4 Bauplätze für kleinere Häuser, ganz nahe bei der Stadt in gesundester  
und angenehmster Lage und in unmittelbarer Nähe an den schönsten Prome-  
naden, ist ganz oder getheilt zu verkaufen. Auch werden auf Wunsch der  
Käufer die Häuser nach beliebigem Plane unter billigen Bedingungen gebaut.  
Zu erfragen in der Exped. 5681

## 28 kr. Café 28 kr.

und höher bis zu 44 kr. empfehle in preiswürdiger Waare bestens

5227

**J. B. Weil**, Webergasse 34.

## Wohnungs-Veränderung.

Einem geehrten Publikum, sowie meinen Kunden und Gönnern die ergebene  
Anzeige, daß ich jetzt im Hause des Herrn Lauterbach, Marktplatz 3,  
wohne und bitte um geneigtes Wohlwollen.

**Kath. Leckerich Wwe.**, geb. Dieges.

Auch können einige Mädchen das Kleidermachen bei mir erlernen. 5701

Meine Küferwerkstätte befindet sich bei Frau Moog, Metzgergasse 29,  
Eingang vom Graben. **A. Lehr.** 5709

Ein gut erhaltenes **Kinderwägelchen**, zwei getrennte Sitze nebeneinander,  
ist zu verkaufen. Näheres in Wilh. Roth's Buchhandlung. 283

Ein feiner **Affenpinscher** (Weibchen) ist für 3 fl. 30 kr. zu verkaufen.  
Näh. Exped. d. Bl. 5269

Eine große Auswahl gehäubte **Kanarienvögel** (Männchen und Weibchen),  
Harzer, gute Schläger, und eine große **Hede** sind billig zu verkaufen Ober-  
webergasse 51, 2. Stock. 5269

**Kartoffeln** per Kumpf 12 kr., im Walter billiger; auch sind nichtblühende  
**Frühlarkartoffeln** zu haben Stiftstraße 10a Hinterhaus. 5724

Bitte! **Pfandscheine** abzuholen oder zu renoviren. **W. Hacl.** 5622

# Für Confirmanden.

Eine große Auswahl Confirmanden-Anzüge vor-  
rätzig bei **L. & M. Dreyfus,**  
296 53. Langgasse 53.

## Strohüte,

Corsetten, Crinolinen, Gürtel, Neze, Manschetten und Kragen, Herrnhemden  
Knöpfe, Besatzartikel empfiehlt zu billigen Preisen **Sebastian,**  
5687 Ecke der Gold- und Metzgergasse.

## Unterricht

im Maßnehmen, Zeichnen und Zuschneiden, in gründlicher Erlernung in  
kurzer Zeit alle Arten Kleider für sich und jedes Andere anfertigen zu  
können, ertheilt nach anerkannt bester Methode  
**Katharine Beckerich Bwe.,** geb. Dieges,  
5702 Marktplatz Nr. 3.

## Geschäfts-Berlegung.

Mein Schuh- und Stiefellager befindet sich von heute an

### Häfnergasse 3

und mache zugleich ein geehrtes Publikum auf mein wohl assortirtes Lager in  
allen Sorten Herren-, Damen- und Kinderschuhen und Stiefel aufmerksam,  
besonders empfehle eine große Auswahl Damenzengstiefel zu außergewöhnlich  
billigen Preisen.

NB. Bestellungen nach Maß werden billigst und prompt unter Garantie  
ausgeführt. 5580

Wiesbaden, den 4. April 1867.

Achtungsvoll

**Heinrich Schütz,**

Schuhfabrikant.

Wir zeigen hiermit ergebenst an, daß unser **Lager**  
fertiger **Herren- und Knaben-Anzüge** nun-  
mehr vollständig sortirt ist, und empfehlen dasselbe dem  
geehrten Publikum zur geneigten Abnahme. Bestellungen  
nach Maß werden schnellstens ausgeführt. — Reelle Be-  
dienung und billigste Preise.

**L. & M. Dreyfus,**

Wiesbaden, Langgasse 53. Mainz, Schustergasse 40.  
Frankfurt a. M., Zeil 25.

295

## Kindfleisch

erste Qualität per Pfund 14 kr. bei Metzger Baum, Neugasse. 126

**Piano, Instrumente aller Art und Musikalien**  
empfiehlt zum Verkauf und Verleihen

**A. Schellenberg,** Kirchgasse 21. 277



Wiesbadener  
**Tagblatt.**

Mittwoch

(II. Beilage zu No. 85)



10. April 1867

**Bierbrauerei zum Weissen Lamm**  
am Markt. 5844

Donnerstag den 11. und die darauf folgenden Tage:

Wiesbadener  
**Märzen-Bier**  
nach Wiener Brauart. *G. Bücher.*

**Wohnungs-Veränderung.**

Von heute an wohne ich  Lannusstraße 15,  neben Herrn  
Hofstrumpfw Weber Franz Feix.

5857

*Carl Zimmer, Schuhmachermeister.*

**Crinolinen**

in neuester Façon sind in großer Auswahl angekommen.

5845

*Chr. Maurer, Langgasse 2.*

**Photographisches Atelier**

von

**Eyting & Gercke,**

im Garten Wilhelmstraße 8, am Museum.

Dem geehrten Publikum zur Nachricht, daß von heute an wieder Aufnahmen  
in meinem Atelier gemacht werden, und zwar zu jeder Tageszeit und in jeder  
Größe. —

Ganz besonders bin ich zur Aufnahme von Gruppen und Equipagen  
eingerrichtet, bitte aber, vorkommendenfalls mich einige Stunden vorher zu be-  
nachrichtigen. —

Ein Duzend Visitenkartenbilder 5 fl.

Wiesbaden, den 9. April 1867.

5856

*G. Eyting,*

Firma: *Eyting & Gercke.*

Wetzgergasse 8 ist eine Drehbaur zu verkaufen.

5846

# Fröbel'scher Kindergarten der höheren Industrie- u. Fortbildungsschule.

Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebensjahre werden zu jeder Zeit aufgenommen. Anmeldungen werden entgegengenommen von Lehrer **Zollmann** Adolphstraße 9, in dem Locale der Anstalt, Schillerplatz 4, und von dem unterzeichneten Vorsteher, woselbst auch Prospective zu haben sind und jede nähere Auskunft ertheilt wird.

208

**Dr. August Petsch,**

Elisabethenstraße 7b.

## Belle Vue in Biebrich a. Rh.

Ich erlaube mir hiermit ein geehrtes Publikum bei Ausflügen hierher auf meine **Wirthschaft und Restauration** aufmerksam zu machen.

Außer einem ausgezeichneten Glas **Wein** und **Bier** werden warme und kalte **Speisen** zu jeder Zeit verabreicht. Gesellschaften stelle ich meinen geräumigen (bei kalter Witterung auch geheizten) Saal und Flügel zur Unterhaltung gerne zur Verfügung. Herrschaften finden zur Einstellung ihrer Equipagen Stallung und Remisen.

Hochachtungsvoll

**Adam Eschbücher.**

**NB.** Einige schön gelegene Wohnungen mit Aussicht auf den Rhein sind bei mir zu vermietten.

5347

## Nähmaschinen,

**ächt deutsches Fabrikat,**

für Handwerker, Nähterinnen und Familien. Garantie.

287

**L. v. Bonhorst,** Kirchgasse 8.

## Englische Teppiche.

Brüsseler-Teppiche, Zimmer-, Sopha- und Bettvorlagen, Plüschischdecken in großer Auswahl neu angekommen bei

3404

**Adolph Sabel,** Cölnischer Hof.

## 31 Metzgergasse 31

sind fortwährend **Spielwaaren** von 1—6 kr. zu haben, bestehend in Domino, Lotto, Glieder- u. Badepuppen, Trompeten, Flöten, Schnurren, Federbüchsen, Peitschen, Brummkreisel und alle in dieses Fach einschlagenden Artikel. Auch werden eine Parthie **Kinderschuhe** und **Stiefelchen**, um damit aufzuräumen, zu billigem Preise abgegeben.

5413

## Zu verkaufen:

2 große **Spiegel** mit Trumeaux, 1 **Kanape** mit 2 **Fauteuil** und 6 **Stühle** in Mahagoni, 1 **Spiegelschrank** in Mahagoni, 1 französische **Bettlade** mit **Bettzeug**, 1 **Kleiderschrank**, **Delgemälde**, 1 runder **Tisch** in Nußbaum.

5556

**Mainz,** Fußstraße 1.

## H. Dibelius,

Sonnengäßchen Nr. 3, Mainz, empfiehlt sein Lager aller Arten

**Holz- & Polstermöbel,**

unter Garantie solidester Arbeit.

5237

**August Windisch** wohnt nicht mehr Römerberg 24, sondern **Steingasse 10.**

5704

## Cur = Verein.

Von dem verehrlichen Comités zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Königs am 22. März a. c., erhielten wir durch Herrn Hauptmann und Polizei-Director Seyfried, als Ueberschuß aus den Einnahmen des Fest-Diners, die Summe von:

**Achtundzwanzig Gulden und zweiundzwanzig Kreuzern**  
zur Pflege verwundeter Krieger.

Wir sagen für diese Gabe dem verehrlichen Comités, sowie allen Festtheilnehmern unsern wärmsten Dank.

Für das Bureau des Cur-Vereins:  
Ferd. Seyl, Langgasse 41.

345

## Rhein-Karpfen

zu außergewöhnlich billigen Preisen werden Donnerstag den 11. April auf dem hiesigen Markte verkauft von

5878

**Peter Hænlein,**  
Fischhändler aus Mainz.

Ein kleines Landhaus, in Nähe der Cursaalanlagen, wird zu miethen gesucht. Gefällige Offerten in der Buchhandlung von Jurany & Hensel niederzulegen.

5863

**Gestickte Einsätze,** sowie Guipire-Spitzen und Einsätze für Confirmanden-Blousen empfiehlt sehr billig  
**F. Lehmann, Goldgasse 4. 5872**

## Für Confirmanden

empfehlen wir eine reiche Auswahl Katholischer und Evangelischer

### Gesäng- und Gebetbücher

in den verschiedensten Einbänden zu möglichst billigen Preisen.

5866

**Häuser & Heinrich, Webergasse 32.**

## Sommerhandschuhe

für Herren, Damen und Kinder in geschmackvoller Auswahl bei

5872

**F. Lehmann, Goldgasse 4.**

## Häuser-Verkäufe und Wohnungs-Vermiethungen.

Es sind Privat-, Geschäfts- und Landhäuser, sowie eine Mühle bei Wiesbaden, ein Landhaus in Dieblich zu verkaufen, möblirte und unmöblirte Wohnungen zu vermieten.

**Friedrich Schaus, Mauergasse 1. 5888**

## Herren-Hemden

Sorten in guter Waare.

habe in reicher Auswahl erhalten und empfehle solche von den geringsten bis zu den feinsten

**F. Lehmann, Goldgasse 4. 5872**

Häusergasse 7 ist eine Grube Dung zu verkaufen.

5672

Vorzügliche Kartoffeln, à 12 kr. per Kumpf, im Walter billiger, zu verkaufen Steingasse 35.

5676

**H. Wenz, Conditor, Spiegelgasse 4,**  
empfehlte seine 356

# Ausstellung in Osterngegenständen.

**Für Confirmanden**

5872

empfehle weißen **Mull**, 2 Ellen breit, zu 18, 24, 30 kr. und höher, eine Parthie billige gestricke **Rock-Einsätze**, weiße **Bänder** zu Schleifen, **Glacéhandschuhe** u. s. w. **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

**Ziehung der K. K. Oesterreich. fl. 100. Loose  
vom Jahr 1864**

am 15. April a. c.

Haupttreffer: fl. 220,000. 15,000. 10,000. 5,000 u. Original-Loose coursmäßig; sowie Loose für diese Ziehung gültig billigt bei

**Lehmann Strauss,**

5617

Webergasse 3.

**Damen-Gürtelschlösser,**

5872

sowie fertige **Gürtel** habe eine große Parthie erhalten, welche ich, um schnell damit zu räumen, ganz billig abgebe. **F. Lehmann, Goldgasse 4.**

Französischer und englischer **Unterricht** wird ertheilt **Tannusstr. 5, 3. St. 5066**

Bei **J. Korbach**, **Doxheimerstraße 27a** sind gut gearbeitete **Schuhe** vorrätzig. Reparaturen werden daselbst billigst ausgeführt. 5596

Ein gebrauchter zweispänniger **Glaswagen** zu verk. **Friedrichstr. 28. 5395**

Verloren am Montag ein Paar neue blaue gestammte **Strümpfe** vom Uhrthurm bis zur Marktschule, zugesteckt mit einem Papierstreifen, beschrieben mit dem Namen **Lina Hilbert**. Abzugeben gegen Belohnung **Emserstraße 2b** im Seitenbau. 5899

Montag Vormittag wurde im Laden des Bäckers **Schweisguth** in der **Wetzgergasse** ein schwarzer **Alpaca-Regenschirm**, dessen Griff ein Hundskopf vorstellt, gegen einen grünen baumwollenen vertauscht, und bittet man obigen Schirm zum Austausch in der **Exped. d. Bl.** abzugeben. 5886

**Schlüssel** verloren, 4 Stück zusammengebunden, am Montag Mittag. Gegen Belohnung bei der **Exped. d. Bl.** abzugeben. 5858

Eine Frau sucht Beschäftigung im Kochen, auch sonstiger häuslicher Arbeit, nimmt Anstufstelle oder Monatstelle an, und könnte den ganzen Tag beschäftigt sein. Näh. **Exped.** 5700

Ein Mädchen sucht Monatstelle. Näh. **K. Webergasse 4.** 5806

Einige Mädchen können das Kleidermachen erlernen **Elisabethenstr. 5.** 5898

Ein starkes Mädchen sucht Beschäftigung im Waschen und Putzen. Näh. **Häfnergasse 16** im Dachlogis. 5881

Ein Mädchen, das gute Zeugnisse aufweisen kann, sucht eine Monatstelle oder als Hausmädchen. Näh. **Faulbrunnenstraße 7, 2 Stiegen hoch.** 5842

## Stellen-Gesuche.

Ein gesetztes, zuverlässiges Mädchen, das in allen häuslichen Arbeiten erfahren ist, wird gesucht. Näh. Exped. 5762

Eine anständige, gesetzte Person, die längere Zeit in Herrschaftshäusern servierte, sucht ähnliche Stelle als Aushilfe; auch unterzieht sich dieselbe anderen häuslichen Arbeiten. Näheres Bahnhofstraße 8, Hinterhaus. 5804

## Lehrmädchen-Gesuch.

In ein hiesiges Putz- & Modewaaren-Geschäft wird ein Lehrmädchen gesucht. Zu erfragen in der Expedition. 5581

Ein Mädchen, welches gut bürgerlich kochen kann und sich jeder Hausarbeit unterzieht, sowie ein reinliches Hausmädchen, welches waschen und bügeln kann, finden auf 1. Mai Stellen. Näheres in der Exped. 4955

Ein reinliches Mädchen, das alle Hausarbeit gründlich versteht, wird gesucht Römerberg 5 im 2. Stock. 5865

Ein Zimmer- und ein Kindermädchen suchen Stellen auf gleich. Näheres kl. Schwalbacherstraße 7, 3. Stock. 5880

Ein reinliches Küchenmädchen wird auf gleich gesucht. Näheres Cölnischer Hof. 5879

Ein fleißiges Mädchen wird Schachtstraße 11 gesucht. 5885

Eine perfekte Köchin wird gesucht. Eintritt gleich oder in 8 Tagen. Näh. Spiegelgasse 4 im Laden. 356

Ein solides Ladenmädchen wird für ein Kurzwaarengeschäft gesucht, welches schon in dieser Branche thätig war. Näheres Exped. 5891

Ein Mädchen, im Weißzeugnähen und Kleidermachen bewandert, sucht eine ihren Leistungen entsprechende Stelle. Nähere Auskunft ertheilt Fr. Ott, Bahnhofstraße 14. 5893

Ein braves Mädchen, das alle Hausarbeit versteht und kochen kann, wird gesucht kl. Burgstraße 12. 5893

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und alle Hausarbeiten versteht, sucht eine Stelle. Näh. Moritzstraße 6. 5894

Ein Mädchen vom Lande wird auf Ostern gesucht Marktstraße 36. 5897

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeit gründlich versteht und bürgerlich kochen kann, sucht auf gleich eine Stelle. Näheres Marktstraße 38 bei Schuhmacher Dörr. 5882

Eine perfecte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, sucht zum sofortigen Eintritt eine Stelle. Näh. Röderallee 2 ins Hinterhaus. 5871

Ein ordentliches Hausmädchen, welches gute Zeugnisse besitzt, oder auch noch gar nicht gedient hat, wird sogleich gesucht. Näh. Exped. 5837

Ein ordentliches Mädchen, das nähen, bügeln, waschen und kochen kann, schon bei Herrschaften war und gute Zeugnisse aufzeigen kann, sucht auf 1. Mai eine Stelle. Zu erfragen Rheinstraße 22, erster Stock. 5864

Ein Mädchen, welches kochen kann und alle Hausarbeit versteht, sucht eine Stelle bis zum 15. April. Näh. Adolphstraße 1, eine Stiege hoch. 5855

Eine gute Köchin für eine fremde Familie nach Viebrich gesucht. Ohne gute Zeugnisse braucht sich Niemand zu melden. Näheres zu erfragen in der Expedition d. Bl. 5848

Ein Mädchen von außerhalb, das gut bürgerlich kochen kann, auch häusliche Arbeiten mit übernimmt, sucht eine Stelle. Näh. Heidenberg 10 im Vorderhaus 3 Stiegen hoch. 5851

Ein anständiges Mädchen wird auf gleich gesucht Mainzerstraße 12 zweiter Stock. 5852

Ein junger Mann, gut empfohlen, welcher mit Pferden umgehen kann, sucht eine Stelle als Diener oder Hausbursche. Näheres Exped. 5719

- Ein Buchbinderlehrling wird gesucht bei Th. Broc, Goldgasse 17. 5818  
 Ein braver Junge kann die Schlosserei erlernen Saalgasse 7. 5519  
 Ein gewandter Bedienter sucht Stelle als Kammerdiener hier oder bei einer fremden Herrschaft. Näh. Exp. 5533  
 Mehrere Arbeiter finden Beschäftigung bei Schneidermeister Chr. Becker, Langgasse 23. 5564  
 Ein braver Junge kann in die Lehre treten bei Ph. Gaab, Tapezierer, Taunusstraße 20. 5896  
 Ein Tapezirellehrling wird gesucht bei W. Jung, Saalgasse 14. 5884

**20,000 fl.** werden gegen doppelte gerichtliche Sicherheit auf ein Geschäftshaus in bester Lage der Stadt pro Juli—October gesucht. Offerten wolle man unter Z. 15 bei der Exp. d. Bl. aufgeben. 4881  
**1400 fl.** liegen sofort gegen gute Sicherung zum Ausleihen bereit. Näh. Exped. 5853

- Adolphstraße 1, Bel-Etage, bei Herrn Dr. Schulz ist ein elegant möblirter Salon nebst Schlafzimmer an einen Herrn zu vermieten. 5615  
 Bleichstraße 4 ist ein schön möblirtes Zimmer an einen einzelnen Herrn zu vermieten. 5868  
 Dambachthal 4 ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 5634  
 Dothheimerstraße 27a sind 2 Logis sogleich zu vermieten. 5595  
 Metzgergasse 8 ist ein Logis auf Juni zu vermieten. 5846  
 Nerostraße 15, Südseite, im 1. Stock ist ein elegant möblirtes Zimmer billig zu vermieten. W. Müller. 2027  
 Platter Chaussee 1 ist eine freundliche Dachwohnung billig zu vermieten und gleich zu beziehen. 5850  
 Schwalbacherstraße 23 im Hinterhaus ist ein kleines Stübchen zu verm. 5838  
 Sonnenbergerstraße 4, oberes Haus, sind möblirte Zimmer zu vermieten. 5869

## Sonnenbergerstraße 20

ist eine elegant möblirte Wohnung zu vermieten. 4804

## Webergasse 21,

- im 3. Stock meines Hauses, ist eine vollständige Wohnung unmöblirt zu vermieten. A. Flocker. 397  
 Ein großes, schön möblirtes Zimmer ist zu vermieten. Näh. Exped. 5892  
 Für Einjährige ist ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. Näh. Exp. 5883  
 Ein freundlich möblirtes Zimmer zu vermieten Elisabethenstr. 5, Gartenhaus. 5889  
 Es wird ein Lokal für eine Wirthschaft zu miethen gesucht. Näh. Exp. 5889  
 Römerberg 5 im 2. St. können 2 solide Mädchen Schlafstellen erhalten. 5865  
 2 reinl. Arbeiter können Schlafstellen erh. Näh. Steingasse 13 im Laden. 5859  
 Al. Schwalbacherstraße 5 im 2. Stock finden 2 Arbeiter Schlafstellen. 5843

## Todes-Anzeige.

Am 8. April Mittags 1/2 12 Uhr verschied sanft nach längerem Leiden unser geliebter Vater,

**Geh. Kammerrath Dodel.**

Die Beerdigung findet Mittwoch den 10. April Nachmittags 3 Uhr vom Sterbehause, Bouisenplatz 7, aus statt.

5873

Die Hinterbliebenen.

O Christian, o Christian, was säumest Du so lange,  
Mit Dreißig ist es wahrlich Zeit,  
Und „Jung gefreit, hat nie gereut“;  
Drum Christian 'mal endlich d'ran und laß Dir sein nicht bange.

5841

## Zum 10. April

nach Wiesbaden.

Könnst' ich Dich begreifen, verstehen Dich, mein theurer, liebenswürdig'ger  
Freund,

Reicht ich nicht Dir heute, diese wen'gen Zeilen, gut- und wohlgemeint. —  
Aber dreißig Jahre, und immer ledig noch! — Wie das befrem-  
dend scheint!

Ein schönes, treues Weib an Deiner Seite, mit Dir theilend Lust und  
Schmerz,

Mußt selber sagen, daß auf Erden Schön'res nicht, — wenn Du Gefühl  
und Herz.

Ein rascher Entschluß! Faß endlich heute ihn, er bringt gewiß Dich schnell  
zum Ziel;

Recht mußt und wirst Du bald mir geben und sicher dereinst danken  
mir dies viel.

X.

Eine wohlmeinende Freundin. 5847

## Bühne und Leben.

(Fortsetzung aus Nr. 84.)

„Passons là dessus“, fuhr der Freiherr mit festem Tone fort, „nichts mehr von diesen Reminiscenzen. Eine Gräfin Tegernsee und — ein Comödiant! Horrible! Unerhört! — Und zudem datirt sich die jugendliche Passion von vor fünf Jahren her! Ridicule! Geradezu ridicule! — Aber das sind die Folgen einer allzu nachsichtigen éducation! — Ich hab' es meinem alten Kriegskameraden, Ihrem seligen Herrn Papa, oft genug gesagt! Oft genug! Nun laboriren wir an den Folgen! Keine Thränen Demoiselle! Sie sind in diesem Augenblick geradezu unwürdig!“

Das junge Mädchen erhob sich bei diesen letzten Worten, die der Freiherr in großer Aufregung hervorgestoßen.

„Sie sind mein Vormund, Herr von Greiffen“, sagte die junge Dame mit zitternder Stimme, „aber Sie mißbrauchen die Ihnen zugewiesenen Rechte über mich. Ich will nicht, daß . . .“

Ein Klopfen an der Thür unterbrach ihre Rede. Der alte Freiherr rief ein schnelles „Entrée!“ Ihm schien diese Störung mehr als willkommen.

Ein junger Elegant tänzelte herein, im Costüm der damaligen Zeit überreich und geschmacklos gekleidet, einen Blumenstrauß in der Hand und widerlich duftend nach allzureichlichem französischem Parfüm.

„Ah, schon vollständig en toilette,“ lispelte der junge Mann, indem er sich mit übertriebener Höflichkeit der Gräfin näherte. „Darf ich fragen, wie Sie diese erste Nacht auf unserer Heimreise geruht? Gut? Nest pas? Ah, ich ebenfalls und hier, als Morgengruß ihres ergebensten adorateurs, erlaube ich mir, Ihnen, chère comtesse diese Kinder Floras submisses zu dero Füßchen zu legen!“

Er ergriff die Fingerspitzen der jungen Dame, führte sie mit umständlicher Courtoisie an seine Lippen, überreichte ihr das Bouquet mit einer tiefen Verbeugung und blieb dann mit triumphirendem Lächeln in der dritten Position vor seiner Angebeteten stehen.

„Wir überlegten soeben,“ sagte schnellgefaßt der Freiherr, da die Gräfin nichts erwiderte, sondern nur leicht mit dem Kopfe nickte, „wir überlegten, wie wir in der fremden Stadt Nachmittags und Abends uns am besten amüßren

könnten. Was meinen Sie, Graf Jerome. Ein so aufmerkfamer Cavalier, wie Sie, hat selbst für solche Eventualitäten immer einige Propositionen in petto! . . .

„Habe auch!“ lispelte der Geck, mit seinen Verlocques spielend. „Hab's heut' Morgen überlegt. Wissen Sie, mein alter Hausmeister und Magister hat mir vordem manches von den Alterthümern in dieser Stadt erzählt. Da ist par exemple der Krönungsaal der alten deutschen Kaiser und so was dergleichen. Aber, mon dieu, das ist ennuyant! Alte Bilder, alte Gewölbe, halb vermodertes Gerümpel. Voila tout. — Aber die environs von Frankfurt sollen nicht übel sein. Wie wär's also mit einer Spazierfahrt aus dem Bockenheimer Thor? Wir könnten gleich nach Tisch unsere Kalesche anspannen lassen. Was meinen Sie, chère comtesse?“

Die junge Dame blickte aus dem Fenster zu dem wolkenlosen, tiefblauen Himmel. Die Gegenwart des jungen Mannes schien ihrem ganzen Wesen einen drückenden Zwang aufzuerlegen.

„In's Freie! In's Freie!“ sagte sie zum Freiherrn gewendet.

„Bon, mir ist's recht“, äußerte dieser.

„Ah, endlich, endlich“, rief Graf Jerome, da in diesem Augenblick aus den unteren Räumen ein helles Glockenzeichen ertönte.

„Was gib't's?“ fragte von Greiffen.

„Die Tischglocke!“ entgegnete der junge Mann, indem er in seiner affectirten Weise sich der Comtesse näherte und ihr den Arm bot.

Der Freiherr folgte.

An der Wirthshausstafel fand sich an dem Tage eine große Gesellschaft zusammen. Graf Jerome bemerkte unter denselben einige hessische Adelige, die er alsbald mit seiner Braut und deren Vormund bekannt machte. Die Comtesse schien durch ihr Gespräch nicht erbaut. Man unterhielt sich von der letzten Weinernte, von Pferden und von den pikantesten Neuigkeiten des französischen Hofes. Dagegen schien ein alter Professor ihre Aufmerksamkeit und ihr Interesse zu fesseln, welcher in ihrer unmittelbaren Nähe saß und ihr alsbald seine beiden Töchter, artige Mädchen im zartesten Jüngfrauenalter, vorstellte. Ihr Gespräch kam alsbald auf Kunst und Literatur. Die junge Comtesse schien wie umgewandelt. Ihr Auge verlor den trüben Trauerslor. Mit lebhafter Aufmerksamkeit lauschte sie den Reden des wohlunterrichteten Mannes, welcher mit tiefem Verständniß den großartigen Aufschwung der damaligen Literatur in unserem Vaterlande verfolgen mußte. Lessing — Shakespeare — das waren denn allerdings Namen, die dazumal in jeden aufgeweckten Kopf wahre Feuerflammen werfen mußten. Auf das Theater kam man im Verlauf des Gespräches natürlich auch und der alte Herr äußerte:

„Seit langer Zeit habe ich keine so fürtreffliche Gesellschaft agiren sehen als just hier, wo ich dormalen in Familienangelegenheiten meine Ferien verbringen will. Döbbelin, glaube ich, heißt der Prinzipal dieser Truppe, und das Repertoire stellt dem Geschmack des Oberleiters ein sehr gutes testimonium aus. Vorgestern sah ich den „Codrus“ von Cronegl. Es wird wirklich gut gespielt und ich möchte Ihnen, meine Gnädigste, den Besuch des Frankfurter Musentempels hiemit freundlichst empfohlen haben. Da ist außerdem jetzt bei der Truppe noch ein besonderer Magnet — ein fremder Akteur, der sich in allen größeren Städten schon einen berühmten Namen gemacht haben soll. Kann ich doch nicht auf den Namen kommen; Pardon, mein Gedächtniß läßt mich manches Mal doch schon im Stich. Evangeline, weißt Du nicht? Ach nein, Ihr war't noch nicht im Schauspiel. Nun, ich werde mich des Namens noch entsinnen. Ein fürtrefflicher Akteur. Zumal im Tragischen. Man giebt heute den „Brutus“ von Brawe, einem jungen vielversprechenden Dichter.“

(Fortsetzung folgt.)